

Germany-Magdeburg: Project management consultancy services

OJ S 168/2023 01/09/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: AOK Sachsen - Anhalt

Postal address: Lüneburger Str. 4

Town: Magdeburg

NUTS code: DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 39106

Country: Germany

Contact person: Justizariat/Vergabestelle

E-mail: katja.wartenberg@san.aok.de

Telephone: +49 3912878-45327

Fax: +49 3912878-845327

Internet address(es):

Main address: <https://san.aok.de/>

Address of the buyer profile: <http://www.dtv.de/Center>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRA6V51/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRA6V51>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: gesetzliche Krankenversicherung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Erbringung von Beratung & Projektleitung im Bereich Inputmanagement

Reference number: AOK SAN 2023 - 0017

II.1.2. Main CPV code

72224000 Project management consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des Vertrages sind Beratungsleistungen und Unterstützung bei Projekten der Auftraggeberin sowie deren Umsetzungsbegleitung im Bereich Inputmanagement.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72224000 Project management consultancy services, 75112100 Administrative development project services, 79421000 Project-management services other than for construction work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: AOK Sachsen - Anhalt Lüneburger Str. 4 39106 Magdeburg

Die Leistungserbringung des Auftragnehmers wird grundsätzlich am Sitz der Auftraggeberin in Magdeburg erbracht. Davon abweichend, kann im Einvernehmen zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin in geeigneten Einzelfällen die Leistungserbringung auch an einem anderen Ort als dem Sitz der Auftraggeberin (remote) erbracht werden; ein Anspruch des Auftragnehmers besteht nicht.

II.2.4. Description of the procurement

Ziel und Zweck der zu schließenden Rahmenvereinbarung ist die Begleitung der Transformation zum Servicemarktführer in der analogen und digitalen Welt professionell zu gestalten, neue Ansätze und Trends im Inputmanagement-Umfeld zeitnah zu erkennen und deren Nutzen für die Ziele der Auftraggeberin zu bewerten sowie die verschiedenen Projekte im Inputmanagement-Umfeld aus Sicht der Auftraggeberin professionell, strategisch aufeinander abgestimmt und erfolgreich durchzuführen. Dazu bedarf es den Zugriff auf ein breites Spektrum an Beratungs- und Methodenkompetenz im Gesundheitswesen, ein vielfältiges Erfahrungswissen sowie einen Ressourcenpool von erfahrenen Projektmanagern, welche die verschiedenen Projekte erfolgreich in den Linienbetrieb überführen (können).

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Qualität / Weighting: 60

Cost criterion - Name: Preis / Weighting: 40

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 215 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2024 End: 31/12/2025

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Auftraggeberin hat das Recht, den Vertrag zweimal um ein weiteres Jahr, bis längstens 31.12.2027 zu verlängern. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Bei einer höheren Anzahl als 5 formal geeigneten Bewerbern wird eine Abschmelzung vorgenommen. Dazu erfolgt unter Zugrundelegung der Angaben des jeweiligen Bewerbers eine Bewertung anhand der Bewertungsmatrix des "Fragenkatalogs Eignung zum Teilnahmeantrag" und die Ermittlung einer Gesamtpunktzahl. Die Auftraggeberin wird eine Rangfolge unter den Bewerbern anhand der erzielten Gesamtpunktzahl bilden. Der Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl führt die Rangfolge an.

Zur Angebotsabgabe werden die 5 Bewerber aufgefordert, die die höchsten Gesamtpunktzahlen erzielt haben.

Bei einer identischen Punktzahl entscheidet das Losverfahren.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Auftraggeberin hat das Recht, den Vertrag zweimal um ein weiteres Jahr, bis längstens 31.12.2027 zu verlängern. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Rahmenvereinbarung wird mit maximal 3 Auftragnehmern geschlossen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Einfacher Auszug aus dem Handelsregister (bei Ende der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate); ausländische Bewerber haben einen entsprechenden Ausdruck/Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem sie ansässig sind, vorzulegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die Auftraggeberin fordert im Auftragsfall eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme im Fall von Personen- und Sachschäden von 1,0 Mio. EUR je Schadensereignis sowie Vermögensschäden inklusive Verletzung von Datenschutzbestimmungen von 2,5 Mio. EUR je Schadensereignis.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Auftraggeberin fordert im Auftragsfall eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme im Fall von Personen- und Sachschäden von 1,0 Mio. EUR je Schadensereignis sowie Vermögensschäden inklusive Verletzung von Datenschutzbestimmungen von 2,5 Mio. EUR je Schadensereignis.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Bewerber/ Bieter hat mindestens 2 Referenzprojekte nachzuweisen. Diese werden hinsichtlich Branchenerfahrung und des Grades ihrer inhaltlichen Vergleichbarkeit mit den Handlungsfeldern der ausgeschriebenen Leistung bewertet.

Auf die Inhalte und Ausführungen in der "Erklärung Referenzen" wird verwiesen.

Für die bei der Auftraggeberin zu erbringenden Leistungen werden auf Seiten des Bewerbers/ Bieters verschiedene Qualifikationen / Skills benötigt. Auf den "Fragenkatalog Eignung zum Teilnahmeantrag" wird verwiesen.

Für die Auftraggeberin ist ein Beraterteam vorzuhalten, welches über Erfahrungen im Rahmen von Digitalisierung, Prozessoptimierung, Personalmanagement und -entwicklung besteht und sich aus mindestens 6 Personen (3 Berater und 3 Projektleiter nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung) zusammensetzt.

Durch das Beraterteam sind mindestens die Qualifikationen / Skills

- SAFe-Agilist und Scrum Master nachzuweisen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Bewerber/ Bieter hat mindestens 2 Referenzprojekte in den vergangenen drei Jahren (2020-2022) nachzuweisen. Die Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Referenzkunden muss mindestens 50 Beratertage umfasst haben.

Für die Auftraggeberin ist ein Beraterteam vorzuhalten, welches über Erfahrungen im Rahmen von Digitalisierung, Prozessoptimierung, Personalmanagement und -entwicklung besteht und sich aus mindestens 6 Personen (3 Berater und 3 Projektleiter nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung) zusammensetzt.

Durch das Beraterteam sind mindestens die Qualifikationen / Skills

- SAFe-Agilist und Scrum Master nachzuweisen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Über die einzureichenden Unterlagen / Erklärungen / Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hinaus, bedarf es der Bestätigung der:

- Eigenerklärung zur Einhaltung der Vorgaben des MiLoG;
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der EU-Verordnung 2022/576 (Russlandsanktionen)

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Restricted procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with several operators Envisaged maximum number of participants to the framework agreement: 3

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2.

Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 28/09/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 13/10/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1) Auftraggeberin ist die AOK Sachsen-Anhalt - Die Gesundheitskasse, vertreten durch den Vorstand, Lüneburger Str. 4, 39106 Magdeburg, Deutschland;

2) Die Vergabeunterlagen stehen über das Online-Portal www.dtv.de/center unter der Bekanntmachungs-ID

CXP4YRA6V51 zum Download zur Verfügung.

Fragen und Hinweise zu den Vergabeunterlagen und zum Gegenstand des Auftrags sind von Rügen deutlich zu trennen. Fragen, Hinweise und Rügen sind auf elektronischem Wege mittels der Bieterkommunikation über das Vergabeportal dtvp.de an die unter I.1. genannte Kontaktstelle zu richten. Sie sind in deutscher Sprache zu formulieren.

Die Antworten werden allen Unternehmen, welche sich auf www.dtv.de für das Vergabeverfahren registriert haben, automatisch im Wege der Bieterkommunikation über das Vergabeportal zur Verfügung gestellt. Unternehmen, welche die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen haben, haben in eigener Verantwortung die weitere Kommunikation der Auftraggeberin zu verfolgen. Dazu werden im Kommunikationsbereich unter der jeweiligen Ausschreibung Frage-/Antwortlisten (Nachinformationen) erstellt, die der Bieter ohne Registrierung einsehen kann und die er dort selbstständig herunterladen muss. Wir weisen darauf hin, dass der Bieter insoweit verpflichtet ist, sich regelmäßig zu informieren und die entsprechenden Informationen abzurufen.

3) Allgemeiner Hinweis Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben. Die in Ziffer III.2.1 bis III.2.3 aufgeführten Voraussetzungen und Nachweise sind für alle Mitglieder zu erbringen.

Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten;

4) Allgemeiner Hinweis Nachunternehmer: Die Einschaltung von Nachunternehmern für einzelne Teilleistungen ist jeweils möglich. Die Weitergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die Auftraggeberin, § 4 Abs. 4, S. 2. VOL/B bleibt unberührt. Der Bieter muss mit Abgabe des Angebots den Umstand des Einsatzes von Nachunternehmern sowie Art und Umfang der an den/die Nachunternehmer zu vergebenden Leistungen durch eine entsprechende Eigenerklärung mitteilen und der Auftraggeberin nachweisen, dass ihm im Auftragsfall die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, indem er jeweils eine entsprechende Verpflichtungserklärung des/der benannten Nachunternehmer(s) zur Zugriffs- und Leistungsfähigkeit vorlegt (§§ 36, 47 VgV). In diesem Fall gilt die Zustimmung der Auftraggeberin mit dem Zuschlag als erteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass auch mit dem Bieter verbundene Unternehmen im Sinne des Konzernrechts im Falle einer Einbeziehung in die Leistungserbringung durch den Bieter als Nachunternehmer anzusehen sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Paragraph 134 GWB Informations- und Wartepflicht:

(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

(3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. ...

Paragraph 160 GWB Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach Paragraph 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach Paragraph 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach Paragraph 135 Absatz 1 Nummer 2. Paragraph 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Paragraph 135 Abs. 1 und 2 GWB Unwirksamkeit:

(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber

1. gegen Paragraph 134 verstoßen hat oder

2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist.

(2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/08/2023